

PROGRAMM

Monitoring: Ein Beitrag zur Erhöhung des Studienerfolgs. Bestandsaufnahme, Bedingungen und Erfahrungen

Eine Tagung des Projekts nexus – „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“
in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin



25. November 2016

Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin
Garystraße 35, 14195 Berlin

Einführung & Zielsetzung

Als Folge der vielen Reformprozesse im Hochschulwesen ist der Bedarf an Daten aus den Hochschulen stark gestiegen. So verlangen Politik und Gesellschaft verlässliche, forschungsbasierte Informationen über die unterschiedlichen Entwicklungen im stark differenzierten Bildungs- und Hochschulwesen. Steuerungsrelevante Daten sind eine wichtige Voraussetzung für Hochschulpolitik, -verwaltung und -planung. Daher ist z. B. die Erhebung von Individualdaten der Studierenden für das Qualitätsmanagement der Hochschulen mindestens ebenso wichtig wie für die empirische Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

Nachdem Nordrhein-Westfalen und Berlin in ihren jeweiligen Hochschulfinanzierungsschlüssel den Studienerfolg mit besonderen Mittelanteilen berücksichtigen, ist zu erwarten, dass die Hochschulen den Studienerfolg ihrer Studierenden mit Hilfe von Monitoring-Verfahren und Begleitstudien transparenter darstellen und systematischer analysieren werden. Eine wichtige Konsequenz scheint die flächendeckende Einführung einer Verlaufsstatistik für Studierende zu sein, damit verlässliche empirische Daten zum Bildungsverlauf, insbesondere zum Studienabbruch, Studienfach- und Studienortwechsel, aber auch zum Übergang von Bachelor- zum Masterstudium erhoben werden können. Darüber hinaus wird seit Einführung der Campusmanagementsysteme der Zugang zu Prüfungsdaten und zu mit ihnen zusammenhängenden Informationen wesentlich erleichtert. Hochschulen können nun zeitnah die für den Studienerfolg relevanten Daten zum Prüfungsgeschehen auswerten, um eventuell bestehenden Verbesserungsbedarf zu ermitteln, den Aufbau von Frühwarnsystemen zu fördern und passgenaue Unterstützungsangebote zu entwickeln. Viele Hochschulen führen daneben auch eigenständige Befragungen durch, die ebenso dem Ziel einer Studienoptimierung dienen, oder sie nutzen dazu entsprechende Daten bundesweiter oder regionaler Untersuchungen.

Ziel dieser vom BMBF geförderten Kooperationsveranstaltung mit der Freien Universität Berlin ist es, in einen kritischen Dialog mit den wichtigsten Nutzergruppen empirischer Daten innerhalb wie außerhalb der Hochschulen zu treten. Vor dem Hintergrund guter Praxisansätze aus den Hochschulen zur Sicherung des Studienerfolgs gilt es zu klären, welche qualitätsgesicherten Daten in den Hochschulen wirklich sinnvoll generiert und genutzt werden können, um den vielfältigen Erwartungen und Bedarfen in der Hochschulentwicklung, der Studiengangsevaluation, des Bildungsmonitorings und der evidenzbasierten Politikberatung besser Rechnung tragen zu können. Schließlich müssen auch Wege gefunden werden, wie die Nutzung von Individualdaten der Studierenden effektiv geschützt werden kann.

Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulleitungen und insbesondere an Kanzler ebenso wie an Hochschulangehörige in den Bereichen Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre sowie Studierendensekretariate.

25. November 2016

ab 09:00 Uhr **ANMELDUNG & EMPFANG MIT KAFFEE**

10:00 – 10:15 Uhr **GRUSSWORT UND ERÖFFNUNG**

Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Freien Universität Berlin

10:15 – 10:45 Uhr **IMPULS 1**

**INSTITUTIONALISIERUNG NACHHALTIGER MONITORING-VERFAHREN:
VORAUSSETZUNG FÜR DIE ERHÖHUNG DES STUDIENERFOLGS**

Dr. Ulrich Heublein, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

10:45 – 12:00 Uhr **BEDEUTUNG INSTITUTIONELLER STRATEGIEN FÜR DAS STUDIENGANGSMONITORING**

Eine Gesprächsrunde mit

Marcus Breyer, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Elke Hörnstein, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Dr. Susanne Klöpping, Universität Stuttgart

Jann Bruns, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

und anschließender Diskussion

12:00 – 13:00 Uhr **IMPULS 2**

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DES DATENSCHUTZES

Prof. Dr. Gabriele Beger, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

mit anschließender Diskussion

13:00 – 14:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

25. November 2016

14:00 – 15:30 Uhr **PODIUM**
GELUNGENE PRAXISANSÄTZE AUS DEN HOCHSCHULEN

- Kreditquoten-Monitoring an der Fachhochschule Kiel
Prof. Dr. Wolfgang Huhn, Fachhochschule Kiel
- Studienerfolgsmonitoring an der Universität Bremen
Prof. Dr. Thomas Hoffmeister, Universität Bremen
- Erfahrungen der Universität Hannover mit dem CHE-Studierendenbefragungsinstrument QUEST und dem Studienqualitätsmonitor SQM
Prof. Dr. Elfriede Billmann-Mahecha, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

mit anschließender Diskussion

15:30 – 15:45 Uhr **KAFFEEPAUSE**

15:45 – 16:45 Uhr **ERFOLGREICHE KOOPERATIONEN IM DATENMANAGEMENT:
VORAUSSETZUNG FÜR GELINGENDES MONITORING**

Abschlussdiskussion mit

Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrike Lucke, Universität Potsdam

Dr. Stefan Niermann, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Prof. Dr. Philipp Pohlentz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Heinrich Schullerer, Leiter der Zentralen Datenschutzstelle der baden-württembergischen Universitäten (ZENDAS) und behördlich bestellter Datenschutzbeauftragter der Universität Stuttgart

Tagesmoderation:

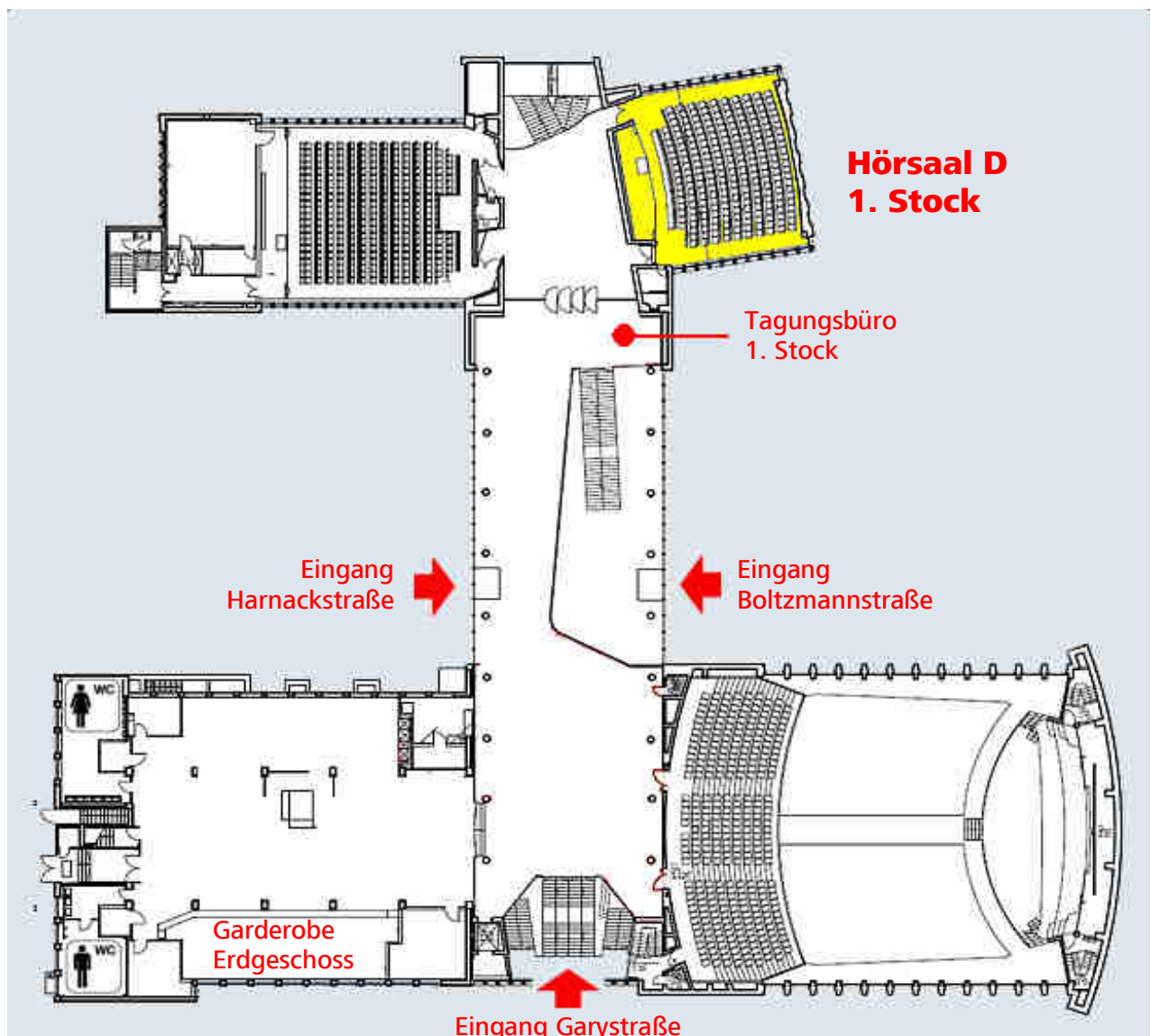
Jan-Martin Wiarda

Tagungsort

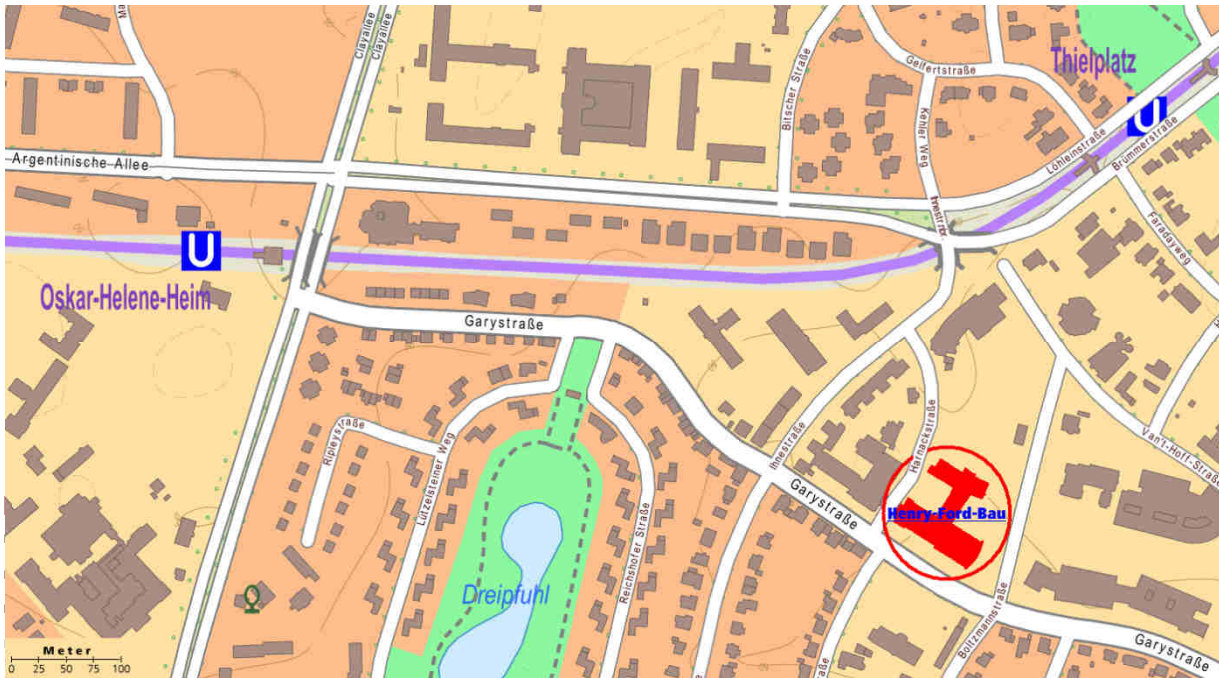
Henry-Ford-Bau
der Freien Universität Berlin

Garystraße 35
14195 Berlin

Sitzungsraum:
Hörsaal D, 1. Stock



Anfahrt



Ab BERLIN ZOOLOGISCHER GARTEN

- **U9** Rtg. Rathaus Steglitz bis Hst. Spichernstraße (alle 5 Min.)
- **U3** Rtg. Krumme Lanke bis Hst. Thielplatz (alle 5 Min.)
- 540m Fußweg → 30 Min. Reisedauer

Ab BERLIN HAUPTBAHNHOF

- **S7** Rtg. Potsdam bis Hst. Zoologischer Garten (alle 4 Min.)
- **S75** Rtg. Westkreuz bis Hst. Zoologischer Garten (alle 2 Min.)
- **U9** Rtg. Rathaus Steglitz bis Hst. Spichernstraße (alle 5 Min.)
- **U3** Rtg. Krumme Lanke bis Hst. Thielplatz (alle 5 Min.)
- 540m Fußweg → 38 Min. Reisedauer

Ab FLUGHAFEN TEGEL

- **109** (Bus) Rtg. Zoologischer Garten bis Hst. Jakob-Kaiser-Platz (alle 5 Min.)
- **X9** (Bus) Rtg. Zoologischer Garten bis Hst. Jakob-Kaiser-Platz (alle 5 Min.)
- **U7** Rtg. Rudow bis Hst. Fehrbelliner Platz (alle 5 Min.)
- **U3** Rtg. Krumme Lanke bis Hst. Thielplatz (alle 5 Min.)
- 540m Fußweg → 47 Min. Reisedauer

Anfahrt mit dem PKW

Von der Autobahn A115 (Potsdam-Berlin) nehmen Sie die Abfahrt Hüttenweg. Fahren Sie den Hüttenweg über zwei Ampel-Kreuzungen (Königsallee/Onkel-Tom-Str. und Clayallee) bis zu dessen Ende (in etwa 3 km). Am Ende des Hüttenwegs biegen Sie nach rechts in die Gelfertstraße, danach wiederum die zweite Querstraße nach rechts, in den Kehler Weg. Dann über die U-Bahn-Brücke geradeaus auf die Ihnestraße und an der zweiten Querstraße nach links in die Garystraße.

Achtung: Auf den Straßen um den Henry-Ford-Bau gibt es nur wenige Parkmöglichkeiten!

Praktische Hinweise



W-LAN KEY

Netz conference

Kennwort h9k78wg6



TAXI BERLIN

030 202020



TAGUNGSTELEFON

0160 938 28 100



FRAGEBOGEN

Im Anschluss an die Tagung würden wir uns über ein Feedback zur Veranstaltung von Ihnen freuen. Den Fragebogen finden Sie online unter:

<https://www.surveymonkey.de/r/Monitoring2>



FOTODOKUMENTATION DER VERANSTALTUNG

Im Rahmen der Veranstaltung wird das nexus-Team Fotos machen, die auf der HRK-Webseite und für Publikationen verwendet werden sollen. Vorrangig soll die Veranstaltung und nicht einzelne Personen Bildmotiv sein. Sobald bestimmte Personen besonders hervorgehoben oder im Vordergrund des Bildes stehen, werden wir selbstverständlich vor der Veröffentlichung der Bilder gezielt die schriftliche Erlaubnis der fotografierten Personen einholen.

Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie bitte den/die Fotograf/in oder die Mitarbeiter/innen der HRK an.

Vielen Dank!

Kontakt

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn
+49 (0)228 / 887-0
www.hrk-nexus.de

PROGRAMM

Dr. Peter A. Zervakis | Christian Schmollinger
+ 49 (0)228 / 887-190 | -202
zervakis@hrk.de | schmollinger@hrk.de

ORGANISATION

Jens Marquardt | Barbara Kleinheidt
+49 (0)228 / 887-108 | -106
marquardt@hrk.de | kleinheidt@hrk.de

KOOPERATIONSPARTNER

Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos | Anette Stumptner
Freie Universität Berlin
Center für Digitale Systeme (CeDIS)
+ 49 (0)30 / 8385 2050 | +49 (0)30 8387 0453
nicolas.apostolopoulos@cedis.fu-berlin.de | anette.stumptner@cedis.fu-berlin.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung